

Catzenelnbogener Gesangverein 1837 e.V./MGV-Sängerlust Allendorf



Catzenelnbogener Gesangverein 1837 e.V./MGV-Sängerlust Allendorf Tolles Konzert der Kotykov-Chöre

„Solch eine tolle Veranstaltung“, so die Aussage der Besucher des Benefizkonzertes, "hat es in Arzbach und wohl in der gesamten Region noch nicht gegeben!“

Ein halbes Jahr probten neun Chöre von Chordirektor Wassily Kotykov für ihren großen Auftritt beim Benefiz-Konzert am 12.10.2013 in der Limeshalle Arzbach. In dieser Zeit mussten die Sänger und Sängerinnen der neun teilnehmenden Vereine aus Katzenelnbogen, Allendorf, Bad Ems, Miellen, Marienfels, Koblenz-Horchheim, Nauort und Arzbach die vom Chordirektor ausgewählten Lieder einstudieren - eine musikalische Mammutaufgabe für alle Chöre, handelte es sich doch meist um vollkommen neues Liedgut. Viele Proben waren notwendig, damit am Aufführungstag alles perfekt klappt. Der erste Vorsitzende des MGV „Cäcilia“ 1881 Arzbach, Hans Josef Blatt, der die Veranstaltung federführend organisierte, und sein Helferteam waren lange Zeit im Dauerstress. Alle freuten sich, als es dann am Samstag, dem 12.10., pünktlich um 17.00 Uhr endlich los ging. 500 Besucher in der voll besetzten Limeshalle warteten gespannt auf den Auftritt der Chöre. Zusammen mit den Gastchören würden bei manchen Vorträgen insgesamt 240 Sängerinnen und Sänger auf der Bühnen stehen. Dazu kamen hochkarätige Solisten wie Maria Streltsova am Konzertflügel, die Sopranistin Irina Kotykova und der Tenor Jevgenij Taruntsov.

Nach den Begrüßungsworten von Hans Josef Blatt übernahm Dieter Grein vom gemischten Chor „Musica Miellahno“ routiniert die weitere Moderation der Veranstaltung, welche durch den aus 120 Männern bestehenden Chor mit drei geistlichen Liedern eindrucksvoll eröffnet wurde. Unterstützt wurden die Männer dabei in zwei Liedern von Irina Kotykova, die das Publikum mit ihrer ausdrucksvollen Sopranstimme verzauberte. Es würde den Rahmen dieses Berichts sprengen, hier auf alle Vorträge einzugehen, aber einige Highlights sollten doch herausgestellt werden.

Das Konzert mit den drei herausragenden Solisten bot ein Hörerlebnis ersten Ranges. So

rissen bereits im ersten Teil des Konzerts die Weltklasse Pianistin Maria Streltsova mit ihrem brillanten Spiel, die Sopranistin Irina Kotykova und der Tenor Jevgenij Taruntsov mit ihren ausdrucksvollen Stimmen die Zuhörer bei ihren Vorträgen zu Beifallsstürmen hin. Zum Abschluss des ersten Konzerteils beeindruckte der Gesamtchor mit über 200 Sängerinnen und Sängern mit den Liedern „Sancta Maria“ und die „Himmel rühmen“ nochmals die Besucher.

Zum Beginn des zweiten Konzerteils hatten sich die gemischten Chöre von Musica Miellano und Marienfels etwas Besonderes einfallen lassen. Beim amerikanischen Volkslied „Shenandoah“ umringten sie das Publikum, so dass die Stimmen praktisch per Stereo-Effekt aus verschiedenen Richtungen kamen - ein sehr außergewöhnliches Hörerlebnis.

Beifallsstürme ernteten auch die Männerchöre mit ihren Darbietungen. Insbesondere bei dem temperamentvollen „Kalinka“ zusammen mit dem exzellenten Tenor Jevgenij Taruntsov gab es stehenden Applaus der Zuhörer.

Klasse Leistungen zeigten auch die beiden Gastchöre. Dabei überzeugte der Kirchenchor „Cäcilia“ Arzbach mit den Solisten Lisa Petmecky und Elmar Lehmler bei dem ausdrucksvollen Spiritual „I want to go heaven“. Mit dem zweiten Lied „Jerusalem“ übernahm Rainer Lehmler den Solopart und zog die Zuhörer in seinen Bann. Auch Moderator Dieter Grein war vom Vortrag begeistert und meinte, dass er bisher dieses Lied in keiner besseren Version gehört hat. Ein dickes Kompliment!

Ein Kontrastprogramm zu dem bisher gehörten Liedgut boten die Gäste vom Bodensee. Zum Einstieg ihres Programms sang der GV Liederkranz Steißlingen ein Lied aus seiner Heimat am Bodensee. Danach folgten zwei fetzige Nummern, die das gut aufgelegte Publikum mit großem Beifall belohnte.

Mit ihren Solobeiträgen begeisterten dann nochmals die Solisten die Zuhörer. Maria Streltsova bewies sich als exzellente Chopin-Interpretin und glänzte vor allem mit dem extrem schwierigen Stück „La Campanella“ von Franz Liszt. Irina Kotykova stellte ihre ganze Klasse temperamentvoll bei dem „Heja Lied“ aus der „Czardasfürstin“ unter Beweis. Schließlich war da auch noch Jevgenij Taruntsov, der mit einigen Klassikern, wie „Nessun Dorma“ und „La Donna é mobile“ die Halle zum Kochen brachte. Beim Duett „Lippen schweigen“ hielt es die Zuhörer nicht mehr auf den Plätzen und forderten lautstark eine Zugabe, die auch erfüllt wurde.

Der Reinerlös der Veranstaltung war von Beginn an für die Organisation „Herzessache“, eine Kinderhilfsaktion von SWR, SR und der Sparda-Bank, bestimmt. Den Vertretern dieser Aktion wurde ein symbolischer Scheck in Höhe des vorläufigen Reinerlöses über 5.000 Euro überreicht.

Für einen fulminanten Konzertabschluss sorgten dann alle rund 240 Mitwirkenden. Auf der eigens für das Konzert erweiterten und stufenförmig aufgebauten Bühne boten der Gesamtchor mit den Solisten die Lieder „Conquest of Paradise“ und „Time to say goodbye“ nochmals eine glanzvolle Leistung. Mit einer weiteren Zugabe wurde ein Konzert beendet, das mit seiner musikalischen Qualität und hochkarätigen Solisten überzeugte. Eine Superleistung aller Beteiligten, insbesondere von Chordirektor Wassily Kotykov, dem es gelungen ist, Sängerinnen und Sängern aus neun verschiedenen Chören innerhalb eines halben Jahres zu einer harmonischen Einheit zu verbinden.

Ein herzliches „Dankeschön“ an alle Helfer die zum Gelingen des Konzerts beigetragen haben!

Von dem Konzert gibt es eine DVD. Diese kann mit Booklet zum Preis von 10 Euro erworben werden. Bestellungen sind bei Hans Josef Blatt (Telefon 02603-8551) möglich.

